

Credo
Ich glaube

**ICH WEIß, WORAN ICH
GLAUBE . . .**

Predigten zum Glaubensbekenntnis cgush #02



STRUKTUR CGUSH

Es startet mit
der Bibel ...

Gefolgt von
der Gottheit

- unser **Bekenntnis cgush** ist ein sehr einfaches Bekenntnis (im Kern 1,5 Seiten; ...), dass schnell als
- konservativ, **protestantisches Bekenntnis** erkannt werden kann (soll ja eine Duftmarke setzen)
- **es ist zweigeteilt:**
 - die zentralen Lehren (A) stellen allgemeine Grundsätze des Christentums dar (10 Absätze)
 - die wichtigen Lehren (B) stellen beispielhaft darüber hinausgehende Überzeugungen dar
 - bei ersteren ist *Zustimmung* (zur Mitgliedschaft) notwendig, bei zweiterem zumindest *Akzeptanz* und Einordnung in unsere Praxis nötig

Die **Christliche Gemeinde Unterschleißheim** steht zur Bibel als der für sie allein gültigen, göttlich inspirierten Autorität in allen Fragen. Von Nachfolgendem glauben wir, dass es die Bibel bezüglich des christlichen Glaubens lehrt:

A. Zentrale Lehren

1. Die Bibel.

Jedes Wort in den ursprünglichen Manuskripten der Heiligen Schrift ist von Gott inspiriert, autoritativ und ohne Irrtum. Die Bibel ist die einzige schriftliche Offenbarung Gottes an den Menschen und ist unfehlbar (2Tim 3,16; 2Petr 1,21; Offb 22,18-19).

2. Die Gottheit.

Es gibt nur einen Gott, der ewig (5Mo 4, 35.39) in drei Personen existiert: Vater, Sohn und Heiliger Geist (Matth 28,19; 2Kor 13,13; Apg 5,3-4.9; Joh 10,30; Hebr 1,8-12). Gott ist Geist (Joh 4,24), ewig und unveränderlich.

3. Jesus Christus.

Der Herr Jesus ist der ewige Sohn Gottes (Joh 1,1.14). Er wurde durch ein Wunder Teil des Menschengeschlechts, indem Er aus einer Jungfrau geboren wurde (Matth 1,20-23). Er sündigte nicht und kannte keine Sünde (2Kor 5,21; Hebr 4,14-15; 1Petr 2,22; 1Joh 3,5). Er ist als Stellvertreter für unsere Sünden gestorben (1Petr 2,24; 3,18), begraben und leibhaftig aus dem Grab auferstanden (Röm 1,3-4; 1Kor 15,3-4). Er ist in den Himmel aufgefahren (Apg 1,9) und sitzt nun zur Rechten des Vaters, wo Er jetzt als unser Großer Hohepriester dient (Hebr 7,25).

4. Der Heilige Geist.

Der Heilige Geist überführt (Joh 16,8) und bekehrt den Sünder. Er bringt alle wahrhaftig an Christus Gläubigen zur Wiedergeburt, wohnt in ihnen (Röm 8, 9.16), tauft (1Kor 12,13) und versiegelt sie (Eph 1,13-14).

5. Der Mensch.

Adam und Eva wurden im Bild und Gleichnis Gottes geschaffen (1Mo 1,27) und waren unschuldige Wesen. Danach sündigte Adam und vererbte als Haupt des Menschengeschlechts der ganzen Menschheit eine sündige Natur (Röm 5,12). Alle Menschen sind Sünder aufgrund ihrer Natur, aber auch durch ihre Praxis (Eph 2,1). Abgesehen von der Errettung Gottes ist der Mensch ewig verloren.

6. Die Sünde.

Sünde ist jede Verletzung des Willens Gottes (Jes 53,6; Röm 3,23) und jeder Ungehorsam gegenüber dem geoffenbarten Willen Gottes (Jak 2,10; 4,17). Sie ist auch ein Zustand, die Abwesenheit von Gerechtigkeit, überhaupt alles, was nicht an den Maßstab der vollkommenen Herrlichkeit Gottes heranreicht. Gott hat verfügt, dass die Strafe für Sünde der Tod ist (Hes 18,4; Offb 20,11-15).

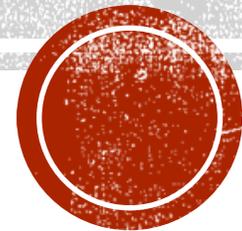
7. Die Errettung.

Außerhalb des Vergießens des kostbaren Blutes Jesu Christi gibt es keine Vergebung der Sünden (Apg 4,12; Hebr 9,11-14.22). Die Errettung geschieht durch Gnade mittels des Glaubens an den Herrn Jesus Christus und völlig unabhängig vom Halten des Gesetzes oder von guten Werken (Eph 2,8-9; Gal 2,16). Sie wird von all denen erfahren, die das Evangelium hören und verstehen

GLAUBENSBEKENNTNIS

Art. 2 des Glaubensbekenntnisses cgush

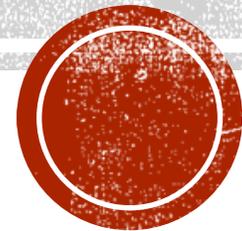
- Grundlage des Glauben II: Gott



WER IST GOTT ...?

Art. 2 des Glaubensbekenntnisses cgush

- Grundlage des Glauben II: Gott



DIE GOTTHEIT

Art. 2 Glaubensbekenntnis cgush

Es gibt nur einen Gott, der ewig (5Mo 4,35.39) in drei Personen existiert: Vater, Sohn und Heiliger Geist

(Matth 28,19; 2Kor 13,13; Apg 5,3-4.9; Joh 10,30; Hebr 1,8-12)

Gott ist Geist (Joh 4,24), ewig und unveränderlich.

GLAUBENSBEKENNTNIS CHRISTLICHE GEMEINDE UNTERSCHLEISHEIM LM 1

Die **Christliche Gemeinde Unterschleißheim** sieht zur Bibel als der für sie allein gültigen, göttlich inspirierten Autorität in allen Fragen. Von Nachfolgendem glauben wir, dass es die Bibel bezüglich des christlichen Glaubens lehrt:

A. Zentrale Lehren

1. Die Bibel.

Dieses Wort in den ursprünglichen Manuskripten der Heiligen Schrift ist von Gott inspiriert, autoritativ und ohne Irrtum. Die Bibel ist die einzige schriftliche Offenbarung Gottes an den Menschen und ist unfehlbar (2Tim 3,16; 2Pet 1,21; Offb 22,18-19).

2. Die Gottheit.

Es gibt nur einen Gott, der ewig (5Mo 4, 35.39) in drei Personen existiert: Vater, Sohn und Heiliger Geist (Matth 28,19; 2Kor 13,13; Apg 5,3-4.9; Joh 10,30; Hebr 1,8-12). Gott ist Geist (Joh 4,24), ewig und unveränderlich.

3. Jesus Christus.

Der Herr Jesus ist der ewige Sohn Gottes (Joh 1,1.14). Er wurde durch ein Wunder Teil des Menschengeschlechts, indem Er aus einer Jungfrau geboren wurde (Matth 1,20-23). Er sündigte nicht und kannte keine Sünde (2Kor 5,21; Hebr 4,14.15; 1Pet 2,22; Joh 3,5). Er ist als Stellvertreter für unsere Sünden gestorben (1Pet 2,24; 3,18), begraben und leibhaftig aus dem Grab auferstanden (Röm 1,3-4; 1Kor 15,3-4). Er ist in den Himmel aufgefahren (Apg 1,9) und sitzt nun zur Rechten des Vaters, wo Er jetzt als unser Großer Hohepriester dient (Hebr 7,25).

4. Der Heilige Geist.

Der Heilige Geist überführt (Joh 16,8) und bekehrt den Sünder. Er bringt alle wahrhaftig an Christus Gläubigen zur Wiedergeburt, wohnt in ihnen (Röm 8, 9.16), taucht (1Kor 12,13) und versiegelt sie (Eph 1,13-14).

5. Der Mensch.

Adam und Eva wurden im Bild und Gleichnis Gottes geschaffen (1Mo 1,27) und waren unschuldige Wesen. Danach sündigte Adam und vererbte als Haupt des Menschengeschlechts der ganzen Menschheit eine sündige Natur (Röm 5,12). Alle Menschen sind Sünder aufgrund ihrer Natur, aber auch durch ihre Praxis (Eph 2,1). Abgesehen von der Errettung Gottes ist der Mensch ewig verloren.

6. Die Sünde.

Sünde ist jede Verletzung des Willens Gottes (Jes 53,6; Röm 3,23) und jeder Ungehorsam gegenüber dem offenbarten Willen Gottes (Jak 2,10; 4,17). Sie ist auch ein Zustand, die Abwesenheit von Gerechtigkeit, überhaupt alles, was nicht an dem Maßstab der vollkommenen Herrlichkeit Gottes heransieht. Gott hat verfügt, dass die Strafe für Sünde der Tod ist (Heb 18,4; Offb 20,11-15).

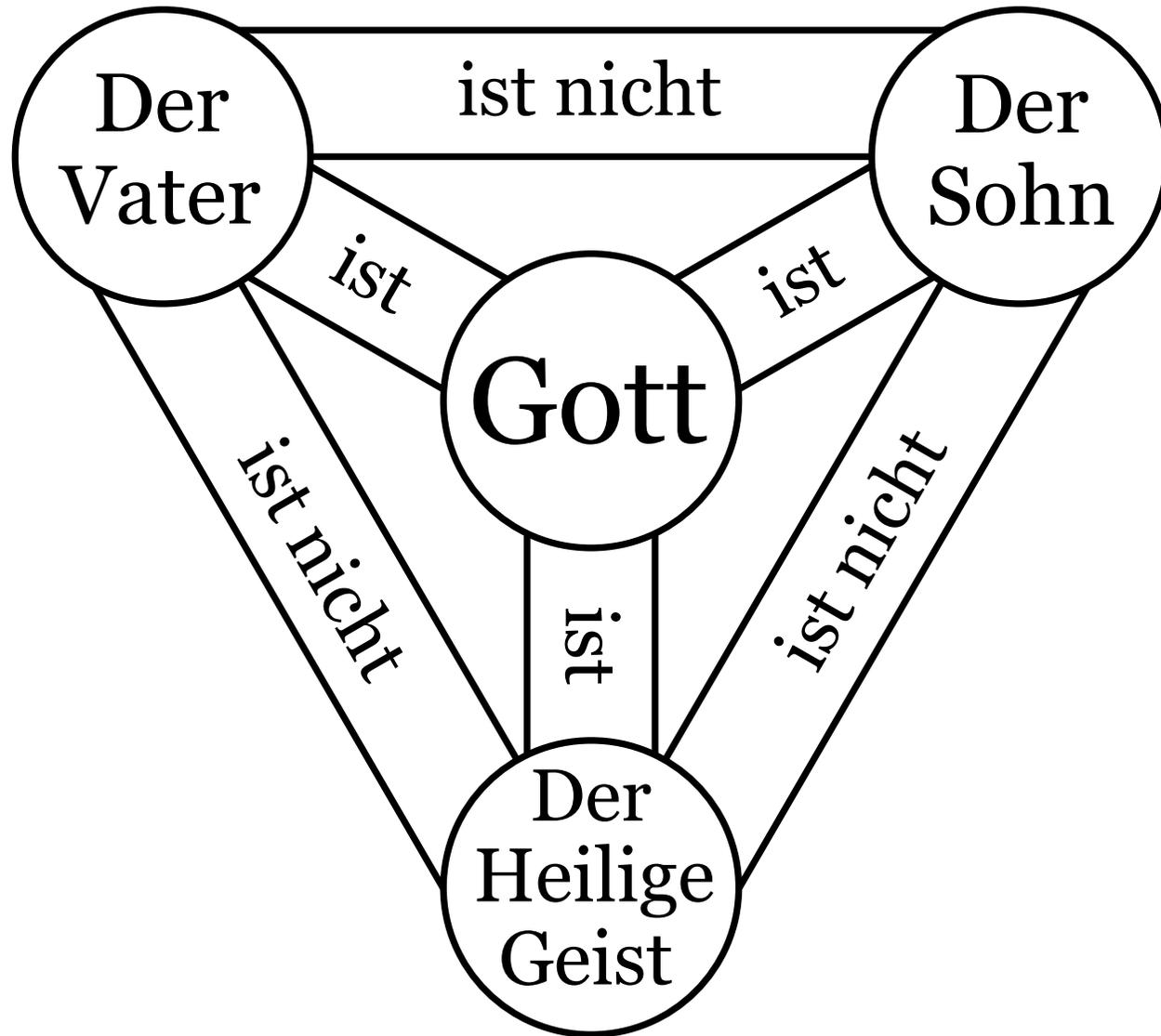
7. Die Errettung.

Außerhalb des Vergießens des kostbaren Blutes Jesu Christi gibt es keine Vergebung der Sünden (Apg 4,12; Hebr 9,11-14.22). Die Errettung geschieht durch Gnade mittels des Glaubens an den Herrn Jesus Christus und völlig unabhängig vom Halten des Gesetzes oder von guten Werken (Eph 2,8-9; Gal 2,16). Sie wird von allen denen erfahren, die das Evangelium hören und verstehen

DIE NT-TEXTTE IN ART. 2

Argumente zur Dreieinheit,
Gottheit des Geistes, des
Sohnes und des Wesen Gottes

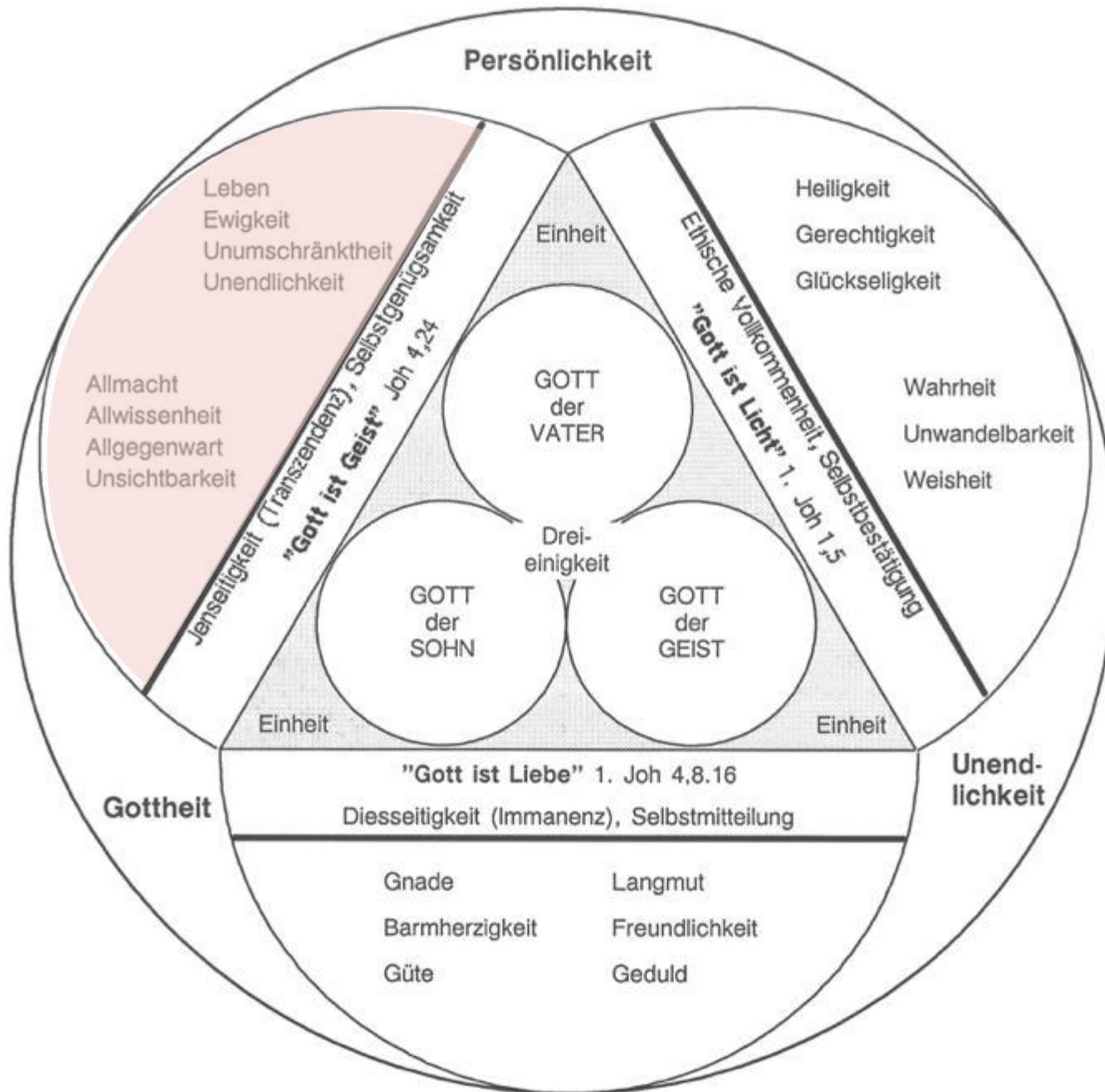
- » » ■ Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des **Vaters** und des **Sohnes** und des **Heiligen Geistes** (Matth 28,19).
- Die Gnade des Herrn **Jesus** Christus und die Liebe **Gottes** und die Gemeinschaft des **Heiligen Geistes** ‹sei› mit euch allen! (2Kor 13,13)
- Hananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den **Heiligen Geist** belogen und von dem Kaufpreis des Feldes beiseitegeschafft hast? 4 Blieb es nicht dein, wenn es ‹unverkauft› blieb, und war es nicht, nachdem es verkauft war, in deiner Verfügung? Warum hast du dir diese Tat in deinem Herzen vorgenommen? Nicht Menschen hast du belogen, sondern **Gott**. (...) 9 Petrus aber ‹sprach› zu ihr: Warum seid ihr übereingekommen, den **Geist des Herrn** zu versuchen? (...) (Apg 5,3-4.9)
- (...) und sie gehen nicht verloren in Ewigkeit, und niemand wird sie aus meiner Hand rauben. (...) 30 **Ich** und der **Vater** sind eins. (Joh 10,30)
- Von dem **Sohn** aber: »Dein Thron, **Gott**, ist von Ewigkeit zu Ewigkeit (...) (Hebr 1,8)
- **Gott ist Geist**, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten. (Joh 4,24)



3 IN 1

<https://www.wikiwand.com/de/Trinit%C3%A4t>

- **Ein Gott in drei Personen**
- keine Trennung der göttlichen Personen in drei „Götter“
- keine Vermischung der göttlichen Personen: der Vater ist nicht der Geist, der Sohn ist nicht der Vater
- Diese Lehre der Schrift wird vom AT zum NT progressiv offenbart: gelehrt im NT, aber schon im AT vorhanden ...



3 IN 1

Alois Wagner

- Wir konzentrieren uns heute auf die nicht mitteilbaren, absoluten Eigenschaften Gottes: seine Allmacht, Allwissenheit, Allgegenwart, Unsichtbarkeit, Unendlichkeit, Unwandelbarkeit, ...

DER AT-TEXT IN ART. 2 (Kontext)

HERR = Jahwe / Herr /
der Ewige
Elohim = Gott (pl.)

- „ Denn ein barmherziger Gott ist der **HERR, dein Gott**. Er wird dich nicht aufgeben und dich nicht vernichten und wird den Bund deiner Väter nicht vergessen, den er ihnen geschworen hat. (...)
- 33 Hat ⟨je⟩ ein Volk die Stimme Gottes mitten aus dem Feuer reden hören, wie du sie gehört hast, und ist am Leben geblieben?
 - 34 Oder hat ⟨je⟩ ein Gott versucht hinzugehen, um sich eine Nation mitten aus einer ⟨anderen⟩ Nation zu holen durch Prüfungen, durch Zeichen und durch Wunder und durch Krieg und mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm und durch große Schreckens-taten nach allem, was der HERR, euer Gott, in Ä. vor deinen Augen für euch getan hat?

*Du hast es zu sehen bekommen, damit du erkennst, dass der **HERR** der ⟨alleinige⟩ **Gott ist. Außer ihm gibt es sonst keinen.** (...) 39 So erkenne denn heute und nimm dir zu Herzen, dass der **HERR** der ⟨alleinige⟩ **Gott ist im Himmel oben und auf der Erde unten, keiner sonst!** (5Mose 4,31.33-35.39)*

WEITERE KONTEXT: *Höre Israel* (Schma Jisrael)

» *Höre, Israel: Der HERR ist unser Gott, der HERR allein! 5 Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft. 6 Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen in deinem Herzen sein. 7 Und du sollst sie deinen Kindern einschärfen, und du sollst davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt und wenn du auf dem Weg gehst, wenn du dich hinlegst und wenn du aufstehst. 8 Und du sollst sie als Zeichen auf deine Hand binden, und sie sollen als Merkzeichen zwischen deinen Augen sein, 9 und du sollst sie auf die **Pfosten** deines Hauses und an deine Tore schreiben. (5Mose 6,4-9)*

Mesusa

Am rechten Tür-Rahmen der Eingangstür wird im Judentum eine Kapsel befestigt, die Mesusa.

Darin steckt eine kleine Pergamentrolle mit dem jüdischen Glaubensbekenntnis:

- nach den Anfangsworten **Schma Jisrael** genannt,
- zu Deutsch: *Höre Israel ...*



WEITERE BSP.-TEXTE IM AT

Der eine Gott:
= Schöpfer, = Gott Abrahams, etc.,
= „Ich bin“ (Jahwe) bei Mose

„*Im Anfang schuf **Gott** den Himmel und die Erde. 2 Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; und der **Geist Gottes** schwebte über dem Wasser. 3 Und **Gott sprach**: Es werde Licht! Und es wurde Licht. (1Mo 1,1-3)*

*Ich bin der Gott d. Vaters, der **Gott Abrahams**, der **Gott Isaaks** und der **Gott Jakobs**. Da verhüllte Mose sein Gesicht. (...) Da sprach Gott zu Mose: »**Ich bin, der ich bin**.« Dann sprach er: So sollst du zu den Söhnen Israel sagen: (Der) »Ich bin« hat mich zu euch gesandt ...: **Jahwe**, der **Gott eurer Väter**, d. Gott Abrahams, d. Gott Isaaks und d. Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt. (2Mo 3,6.14)*

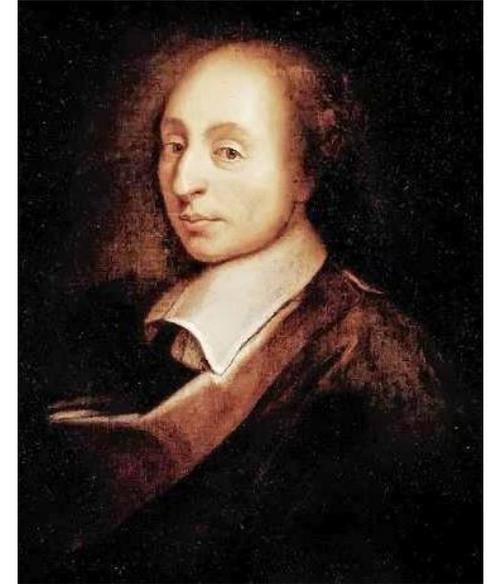
Blaise Pascal

**Gott Abrahams,
Gott Isaaks,
Gott Jakobs,**

nicht der Philo-
sophen und Ge-
lehrten.

Gewissheit, Ge-
wissheit, Empfinden:
Freude, Friede. **Der Gott Jesu Christi.**
Deum meum et Deum vestrum.
Dein Gott ist mein Gott.

23.11.1654, Zitat aus seiner „Memoria“, welches er in das Futter seines Rockes eingenäht hatte. Wurde erst nach seinem Tode zufällig entdeckt ...



SUMME AT: „IM ANFANG - GOTT!“

Liste der
nicht übertragbaren
Eigenschaften Gottes

- **Gott wird nicht erklärt:** er ist im AT einfach da; Er schuf aus dem Nichts (*ex nihilo*). Er ist die ‚un-verursachte Ursache‘ aller Existenz. Er steht **außerhalb der Schöpfung** (*kein Pantheismus*).
- **Gott ist ewig:** er ist der Ursprung allen Seins
- Er ist **einzigartig:** der HERR (Jahwe) ist der **einzigste Gott**, er ist **unveränderlich:** Er ist der **ewig Seiende** (der ‚Ich bin, der ich bin ...‘)
- Er ist **Geist** (unsichtbares Wesen)
- Er ist **einer** im ‚Plural‘ (Elohim)

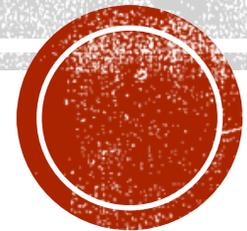
Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde. (...) Und Gott (plural) sprach (singular): Es werde Licht! Und es wurde Licht
(1Mo 1,1-3)

Aussagen über Gott

- der eine, wahre Gott / Schöpfer
- Er ist unabhängig und unbeschränkt
- Er ist unveränderlich
- Er ist unbegreiflich groß
- Er ist allmächtig / unsterblich
- Er ist allgegenwärtig
- Er ist allwissend
- Er ist der souveräne Herrscher / über alles erhaben
- Er ist der König der Zeitalter ...

SAMMLUNG BIBELTEXTE ZUM WESEN GOTTES

Halte an mit dem Vorlesen: Hören & Staunen ...



HÖREN & STAUNEN ...



- Wer ist dir gleich unter den Göttern, HERR! Wer ist dir gleich, (so) herrlich in Heiligkeit, furchtbar an Ruhmestaten, Wunder tuend! (2Mo 15,11)
- Und Hiob antwortete dem HERRN und sagte: 2 Ich habe erkannt, dass du alles vermagst und kein Plan für dich unausführbar ist. (Hiob 42,1-2)
- Welche Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes! Wie unerforschlich sind seine Gerichte und unaufspürbar seine Wege! 34 Denn wer hat des Herrn Sinn erkannt, oder wer ist sein Mitberater gewesen? 35 Oder wer hat ihm vorher gegeben, und es wird ihm vergolten werden? 36 Denn aus ihm und durch ihn und zu ihm hin sind alle Dinge! Ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen. (Röm 11,33-36)
- Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung, was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen 19 und was die über- ragende Größe seiner Kraft an uns, den Glaubenden, ist, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke. (Eph 1,18-19)

HÖREN & STAUNEN ...



- Ja, sollte Gott wirklich auf der Erde wohnen? Siehe, der Himmel und die Himmel der Himmel können dich nicht fassen; wie viel weniger d. Haus, das ich gebaut habe! (1Kö 8,27)
- Herr, du bist unsere Wohnung gewesen von Generation zu Generation. 2 Ehe die Berge geboren waren und du die Erde und die Welt erschaffen hattest, von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du, Gott. (Psalm 90,1-2)
- Wie groß sind seine Zeichen und wie mächtig seine Wunder! Sein Reich ist ein ewiges Reich, und seine Herrschaft <währt> von Generation zu Generation! (Daniel 3,33)
- Dessen Herrschaft eine ewige Herrschaft ist und dessen Reich von Generation zu Generation <währt>. 32 Und alle Bewohner der Erde sind wie nichts gerechnet, und nach seinem Willen verfährt er mit dem Heer des Himmels und den Bewohnern der Erde. Und da ist niemand, der s. Hand wehren und zu ihm sagen könnte: Was tust du? (Daniel 4,31-32)
- Alles, woran der HERR Gefallen hat, tut er im Himmel und auf der Erde, in den Meeren und in allen Tiefen. (Psalm 135,6)

HÖREN & STAUNEN ...



- Du hast einst die Erde gegründet, und der Himmel ist deiner Hände Werk. 27 Sie werden umkommen, du aber bleibst. Sie alle werden zerfallen wie ein Kleid; wie ein Gewand wechselst du sie, und sie werden verwandelt. 28 Du aber bist derselbe, und deine Jahre enden nicht. (Psalm 102,26-28; vgl. Hebr 1,11-12)
- Kannst du die Tiefen Gottes erreichen oder die Vollkommenheit des Allmächtigen ergründen? 8 Himmelhoch (sind sie) – was kannst du tun? – tiefer als der Scheol – was kannst du erkennen? 9 Länger als die Erde ist ihr Maß u. breiter als das Meer. (Hi 11,7-9)
- Dem König der Zeitalter aber, dem unvergänglichen, unsichtbaren, alleinigen Gott, sei Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. (1Tim 1,17)
- Die (Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus) wird zu seiner Zeit der selige und alleinige Machthaber zeigen, der König der Könige und Herr der Herren, 16 der allein Unsterblichkeit hat und ein unzugängliches Licht bewohnt, den keiner der Menschen gesehen hat, auch nicht sehen kann. Dem sei Ehre und ewige Macht! Amen. (1Tim 6,15f)

HÖREN AUF DEN GOTT DER REDET



Nachdem Gott vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern **geredet** hat in den Propheten, 2 hat er am Ende dieser Tage zu uns **geredet im Sohn**, den er zum **Erben** aller Dinge eingesetzt hat, durch den er auch die **Welten gemacht** hat; 3 er, der Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und **Abdruck seines Wesens** ist und alle Dinge durch das Wort seiner Macht **trägt**, hat sich, nachdem er die Reinigung von den Sünden bewirkt hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe **gesetzt**; 4 und er ist um so **viel erhabener** geworden als die Engel, wie er einen vorzüglicheren Namen vor ihnen geerbt hat.

Denn zu welchem der Engel hat er jemals gesagt: »Mein Sohn bist du, ich habe dich heute gezeugt«?, und wiederum: »Ich werde ihm Vater und er wird mir Sohn sein«? 6 Wenn er aber den Erstgeborenen wieder in den Erdkreis einführt, spricht er: »Und alle Engel Gottes sollen ihn **anbeten!**« 7 Und von den Engeln zwar spricht er: »Der seine Engel zu Winden macht und seine Diener zu einer Feuerflamme«, 8 von dem **Sohn** aber: »Dein Thron, **Gott**, ist von Ewigkeit zu Ewigkeit, und das Zepter der Aufrichtigkeit ist Zepter

HÖREN AUF DEN GOTT DER REDET



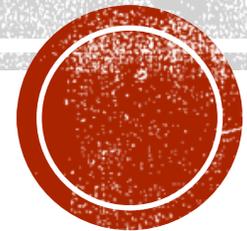
deines Reiches; 9 du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst; darum hat dich, Gott, dein Gott gesalbt mit Freudenöl vor deinen Gefährten.«

Und: »Du, **Herr**, hast im Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind Werke deiner Hände; 11 sie werden untergehen, **du aber bleibst**; und sie alle werden veralten wie ein Gewand, 12 und wie einen Mantel wirst du sie zusammenrollen, wie ein Gewand, und sie werden verwandelt werden. Du aber bist derselbe, und deine Jahre werden nicht aufhören.«

Zu welchem der Engel aber hat er jemals gesagt: »**Setze dich** zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel deiner Füße«? 14 Sind sie nicht alle dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die das Heil erben sollen?

UND DAS BEDEUTET NOCHMAL WAS ... ?

Beziehung zu diesem Gott – Du „willst ein Vater für mich sein“



JESUS ÜBER GOTT ALS VATER

*Dieser Gott
(wie oben beschrieben),
will unser Vater sein.*

*Dies aber ist das ewige Leben, dass sie dich, **den allein wahren Gott**, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen. (...) Ich habe **deinen Namen den Menschen offenbart**, die du mir aus der Welt gegeben hast. (...) Gerechter **Vater!** Und die Welt hat dich nicht erkannt; ich aber habe dich erkannt, und **diese haben erkannt, dass du mich gesandt hast**. Und ich habe ihnen deinen **Namen** kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, womit du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich in ihnen. (Johannes 17,3.6a.25-26)*

*Jesus spricht zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum **Vater**. Geh aber hin zu meinen **Brüdern** und sprich zu ihnen: **Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater und zu meinem Gott und eurem Gott!** 18 Maria Magdalena kommt und verkündet den Jüngern: **Ich habe den Herrn gesehen!** – und dass er dies zu ihr gesagt habe.*

(Johannes 20,17-18)

ALS SCHLUSS: EIN LIED ZUM THEMA ...

- ... Du bist der **Hirte**, du wirst mein Leben leiten. Du bist der **Herr**, der mich annimmt jeder Zeit. Du bist die **Zuflucht**, wenn Sorgen mich begleiten. Du bist mein **Felsen** und meine Sicherheit
- ... Du bist das **Licht**, kannst die Dunkelheit erhellen. Du bist der **Retter**, befreist von meiner Schuld. Du bist **allwissend**, ich brauch mich nicht verstellen. Du bist mir **treu**, hast unendlich viel Geduld.

Refrain

Du bist der einzig wahre und wunderbare Gott

Es gibt **niemand** neben dir ...

Du bist ganz unbeschreiblich und so unendlich groß;
Alles kommt von dir ...

Du lädst mich zu dir ein und willst **ein Vater für mich sein** ...

EIN LIED ZUM THEMA: DIESER GOTT ...

- ... Du bist die **Wahrheit**, erzählst uns keine Lügen. Du bist der **Schöpfer**, hast alles gut gemacht. Du bist **gerecht** und wirst mich niemals betrügen. Du bist mein **Schutz**, gibst auf meine Wege acht.
- ... Du bist mein **Freund**, willst mit mir durchs Leben gehen. Du bist die **Burg**, wenn die Angst mich überfällt. Du bist **voll Mitleid** und kannst mich gut verstehen. Du bist der **Helfer**, der in der Not mich hält.

Refrain

Du bist der einzig wahre und wunderbare Gott

Es gibt **niemand** neben dir ...

Du bist ganz unbeschreiblich und so unendlich groß;
Alles kommt von dir ...

Du lädst mich zu dir ein und willst **ein Vater für mich sein** ...

ZUM THEMA: DIESER GOTT – DEIN VATER?

▪ Bridge

... Mit **off'nen Armen** stehst du da. Durch Jesus kamst du mir so nah. Du breitest deine Hände aus. Du bist die Liebe, führst mich zu dir nach **Haus**.

Text: Alexander Lombardi (2005), **Melodie:** Gregor Breier,
Satz: Anna Maria Lange (2017), © SCM Hänssler / WdL

in: **glorify** – Jugendliederbuch (Bielefeld: CLV, 2022, #100)

Refrain

Du bist der einzig wahre und wunderbare Gott

Es gibt **niemand** neben dir ...

Du bist ganz unbeschreiblich und so unendlich groß;
Alles kommt von dir ...

Du lädst mich zu dir ein und willst **ein Vater für mich sein** ...



GOTT ALS VATER

Kennst DU *diesen* Gott?

- Gott, der **Schöpfer** der Enden der Erde, will sich Dir - trotz seiner souveränen Größe und Allmacht - durch Jesus Christus als **Vater** offenbaren!
- **Willst Du IHN kennenlernen?**

Dann lies Deine Bibel ...

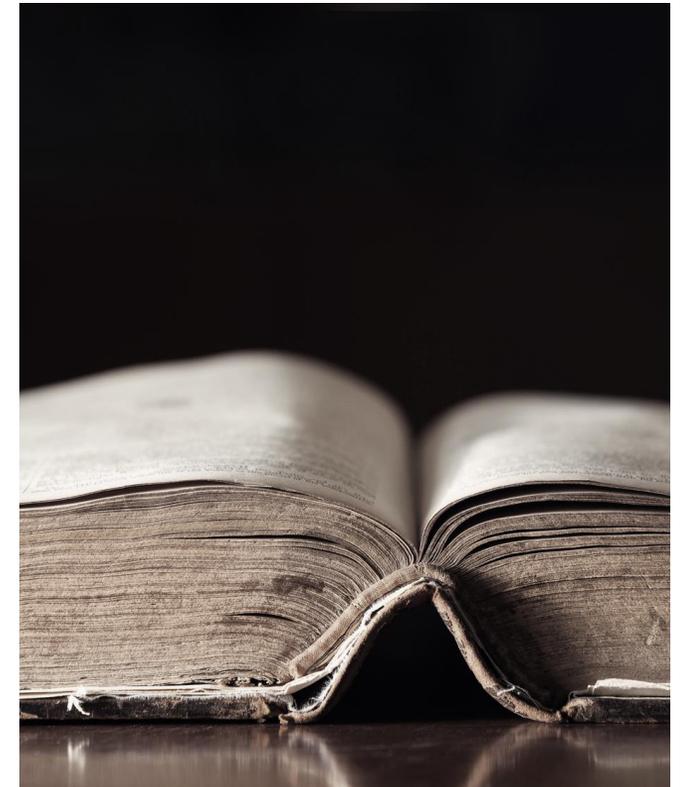
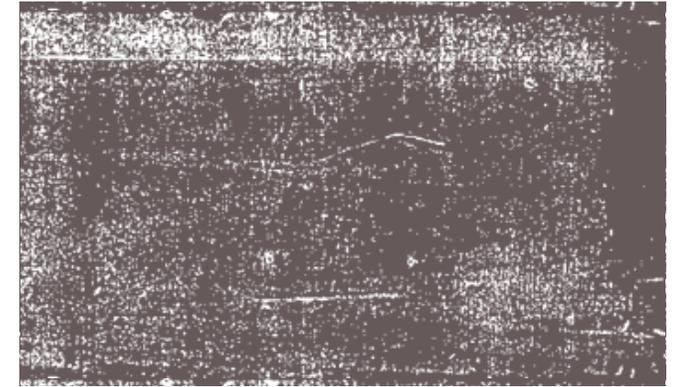


PREDIGTEN

zum Glaubensbekenntnis cgush

- Einleitung / #01_Bibel (17.09.2023)
- #02-04_Gottheit_ (26.11.2023)
- #03-04_Jesus_H.Geist (2024)
- #05-06_Mensch_Sünde (2024)
- #07_Errettung (2024)
- #08-10_Gemeinde_Leitung_Verordng. (2024/25)

- Bsp. für **Kategorie-B-Themen** (2025)



LINKS MIT PRÄSENTATIONEN ZUR GOTTHEIT

- Predigten von Stefan Jupe:
<https://www.brink4u.com/artikel/bibel-themen/theology-proper/die-eigenschaften-gottes/>
- Eigenschaften Gottes: warum es wichtig ist – Die Eigenschaften Gottes (I)
- Eigenschaften Gottes: Dreieinigkeit – Die Eigenschaften Gottes (II)
- Jesus Christus: wahrer Gott – Jesus Christus – wahrer Gott
- Jesus Christus: wahrer Mensch – Jesus Christus – wahrer Mensch
- Gott ist ein Gott der Vergebung – Gott ist ein Gott der Vergebung
- Der Geist Gottes: Person und Werk – Der Geist Gottes – Person und Werk
- Der Geist Gottes: Sein Werk in den Gläubigen – Der Geist Gottes – Sein Werk in den Gläubigen

